

Durch das Verhalten unserer Feinde in der Reparations- und Abrüstungsfrage gewinnt der

## Kampf gegen die Kriegsschuldfrage

immer größere Bedeutung. Jeder muß mitkämpfen. Daß das Werk

### Müller-Brandenburg

## Die Schuld der Anderen und der Betrug von Versailles

(Gr. 8°. 142 Seiten. Feinstes holzfreies Papier. Kartoniert RM 3.—, Ganzleinen RM 4.50)

für diesen Kampf die beste Waffe bietet, beweisen die

### Preffestimmen:

Der Tag, Berlin:

„Dieses gewaltige Material wird jedem, der sich mit der Kriegsschuldfrage ernsthaft befaßt, eine unschätzbare Stütze sein.“

Stahlhelm, Berlin:

„Eine der wesentlichen Waffen im Kampf gegen das uns aufgezwungene Diktat. Es gehört in die Hand eines jeden Deutschen, der ernstlich gewillt ist, den Kampf für die Befreiung unseres Vaterlandes aktiv mitzukämpfen.“

Leser, Köln:

„Wem ein deutsches Herz in der Brust schlägt, dem steigt die Zorn- und Schamröte ins Gesicht beim Lesen dieses Buches, das in untrüglicher Sachlichkeit enthüllt.“

Deutscher Offizier-Bund:

„... eine kräftige Waffe im Kampf um Deutschlands Freiheit... mit Gründlichkeit und Begeisterung geschrieben.“

Hamburger Nachrichten:

„Das Buch stellt ein stahlhartes geistiges Schwert dar.“

Rasseler Post:

„... ein geradezu glänzendes Material für den deutschen Kampf zur Befreiung von den erdrückenden Lasten der Tribute.“

Deutsche Tageszeitung:

„Das Verdienst liegt darin, alle in zehnjähriger Arbeit ans Tageslicht gekommenen Nachrichten in allgemeinverständlicher Form zusammenzufassen und dem deutschen Volke handlich und zu billigem Preise in die Hand zu geben. Eine gute Waffe nach außen und ein geeignetes Mittel zur Klärung und Aufklärung nach innen.“

Deutsches Adelsblatt:

„Das treffliche Buch ist eine stahlharte Angriffswaffe, deren Benutzung im Kampf gegen die Kriegsschuldfrage und für Deutschlands Befreiung von den Sklaventeften von Versailles den verantwortlichen Führern des deutschen Volkes, wie überhaupt jedem Deutschen nicht dringend genug empfohlen werden kann.“

Kreuz-Zeitung:

„Der Weg in die Freiheit ist nur zu erreichen in rücksichtslosem, angriffswelse geführtem Kampfe gegen die Kriegsschuldfrage und im Kampfe gegen Versailles vom Boden des Vorfriedens vom 5. November 1918 aus. Im Hinblick auf die bevorstehende Abrüstungskonferenz gewinnt Müller-Brandenburgs Buch besondere Bedeutung. Mit ihm ist eine scharfe Waffe gegen die Kriegsschuldfrage und den Betrug von Versailles geschmiedet. Das Buch verdient, da es auch für den Laien in jeder Hinsicht verständlich geschrieben ist, weiteste Verbreitung.“

Deutsche La Plata-Zeitung:

„... eine Waffe, die nicht zum wenigsten dem Auslandsdeutschen, der im fremden Lande sich um Aufklärung bemüht, und der Gelegenheit hat, für die Wahrheit über die Kriegsschuldfrage einzutreten, willkommen sein wird.“

Ostsee-Zeitung:

„Läßt die Wucht der Tatsachen sprechen.“

Alte Dessauer:

„Kristallklare Wahrheit ist dieses Buch. ... wird Aufsehen erregen, nicht nur in Deutschland.“

Le Temps:

„... un livre, qui est bien le plus scandaleux édifice de mensonge.“

La France Militaire:

„L'Allemagne aura beau crier. Elle restera stigmatisée dans l'histoire par sa volonté de déchaîner le grand conflit de 1914 et par la barbarie voulue montrée par ses troupes.“

Flandre libérale:

„... on peut signaler au tribunal de la conscience européenne un certain M. Müller-Brandenburg et son éditeur, le Schlieffen-Verlag à Berlin.“

Militärwissenschaftliche Mitteilungen, Wien:

„... stellen einen sehr geeigneten Unterrichtsbehelf für alle Schulen in Deutschland und auch in Osterreich dar.“

In keiner Auslage darf dies Buch fehlen!

z Schlieffen-Verlag



Berlin SW 11

z